

Am Rande

Abdullah Goethe

Kids kennen das. Gerade ist Kman mit den Pokémons zuge, guckt RTL 2 oder verprügelt seinen kleinen Bruder, schon kommt Mutti rein und sagt: „Macht doch mal was Vernünftiges! Lest Goethe. Oder wenigstens Harry Potter.“ Da kommt Freude auf im Kinderzimmer. Das dachte sich jetzt auch PKK-Chef Abdullah Öcalan, der im türkischen Hochsicherheitsgefängnis auf der Insel Imrali im Marmarameer zur Weltliteratur gefunden hat: „Lest Goethe und Shakespeare!“ So rief er seinen führungslosen Kämpfern an der Kalaschnikow zu.

Klassik statt Klassenkampf, Hamlet statt Herumballern.

„Weh! steck ich in dem Kerker noch? / Verfluchtes dumpfes Mauerloch“ – so mag Öcalan „Faust“

zunächst kongenial rezipiert haben, doch dann muss er gekommen sein, der Paradigmenwechsel zur Erlösung, das befreite Schauen in die Welt – denn „dann geht die Seelenkraft dir auf“: „Ha! welche Wonne fließt in diesem Blick / Auf einmal mir durch alle meine Sinnen!“ Das Beispiel sollte Schule machen. Den IRA-Terroristen in Nordirland wird der „Ulysses“ von Joyce zur Pflichtlektüre (schon die schwierige Lektüre muss dämpfend wirken), während die spanischen Eta-Mörder Cervantes' „Don Quijote“ lesen und den Subtext der Windmühlen-Metapher begreifen. Auch in weniger schweren Fällen hilft der Klassiker als Seelen-Kompressen. Wenn Helmut Kohl wieder einmal wegen Hans-Christian Ströbele in unbillige Wallung geraten sollte, so greife er zu Mark Aurels „Selbstbetrachtungen“: „Alle Dinge der Welt verwandeln sich sehr schnell und lösen sich entweder in Dampf auf, oder sie werden zerstreut.“ Der ost-westliche Divan lebt. Öcalan, wir danken dir.



FOTOS: GRAZIA NERI

Gedenkstätte umgewidmet, nimmt er nun das Museo Nazionale del Cinema mit seinen Kostbarkeiten auf. In der ebenerdigen Eingangshalle hat ein mächtiger Engel Platz gefunden, der die Turmspitze zierte, bis ihn 1953 ein Sturm herunterriss. Darüber führt die filmhistorische Kollektion mit multimedialem Aufwand fünf Etagen hoch bis in die Kuppel hinauf. Zur Eröffnung am vergangenen Mittwoch erschien die ita-

lienische Kulturministerin Giovanna Melandri sportlich gekleidet, um für den Marsch in die Spitze gerüstet zu sein. Die üppige Sammlung von Filmen, Kameras, Projektoren und Requisiten, die zuletzt 16 Jahre lang in Depots versteckt gewesen war, kehrt in der „Mole“ zu ihren Anfängen zurück: Erste bescheidene Bestände waren schon 1941 einmal in zwei Räumen des Turms ausgestellt.

INTERNET

Neuer Horror für Leser – und Verleger

Stephen King, als Großmeister des Horrorthrillers international hoch geschätzt, lehrt auch die Verlagswelt immer effektvoller das Fürchten: Von diesem Montag an können sich Fans den Anfang des neuen Romans „The Plant“ von der Internet-Seite www.stephenking.com herunterladen. Völlig ausgeschaltet ist diesmal der New Yorker Verlag von Kings Hardcover-Bestsellern, Simon & Schuster; dagegen hatte der Autor noch bei seiner im März als E-Book veröffentlichten Erzählung „Riding the Bullet“ (SPIEGEL 13/2000) Publikation und stattlichen Profit mit dem Verlag geteilt – verkauft wurden 500 000 Kopien à 2,50 Dollar. Der neue, supermoderne Schreckens-Coup hat die hübsch altmodische Pointe eines Ehrenhandels: Mindestens 75 Prozent aller, die sich das Gruselstück zwecks Lektüre vom Internet herunterladen,



King

müssen dem Autor direkt das Honorar von einem Dollar schicken. Anderenfalls will King nach dem zweiten, für den 21. August avisierten Kapitel Schluss machen. Die Chancen des

Droh-Deals sind schwer abzuschätzen: Der Autor ließ wissen, seine Internet-erfahrenen Kinder hielten einen Erfolg für ausgeschlossen, sein Finanzberater dagegen sei vom Gelingen überzeugt. Die Verlagswelt jedenfalls bangt, ob es am Ende ganz ohne sie geht. Der Chef von Simon & Schuster, Jack Romanos, wünschte dem Experiment seines Bestseller-Autors zwar alles Gute. Aber er malte auch einen Revanche-Alptraum für Stephen King aus: Berge von Säcken mit Hunderttausenden von Ein-Dollar-

Scheinen, die 48 Stunden nach der Internet-Veröffentlichung zur Schließung des zuständigen Postamts führen.

CINETEXT